Bericht:

Aufgrund einer Anfrage von RM Eggers in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 11.11.2009 wurde die Verwaltung beauftragt

1. zu den Verrechnungseinnahmen des Baubetriebshofes Auskunft zu geben und
2. zu prüfen, ob die Unterhaltungsarbeiten im Bereich des unbeweglichen Vermögens „Grünanlagen“ zukünftig vom Baubetriebshof durchgeführt werden könnten.

Zu dieser Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

zu 1:

Der Sitzungsvorlage ist als Anlage eine Aufstellung der verschiedenen Unterabschnitte beigefügt, aus der die Leistungsbereiche des Baubetriebshofes hervorgehen. Zu den Tätigkeiten für die einzelnen Aufgabenbereiche gehören u. a. allgemeine Unterhaltungs- sowie Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten. Darüber hinaus werden Mäh-, Fäll- und Reinigungsarbeiten als wesentliche Bestandteile der Daueraufträge ausgeführt.

zu 2:

Die derzeit extern vergebenen Beetflächen belaufen sich auf 13.033 m² zuzüglich 835 m² Rasenflächen in diversen Teilgrößen und Ortsteilen. Diese Pflegearbeiten werden in unterschiedliche Pflegestufen unterschieden. Die Gesamtkosten für die externe Pflege belaufen sich bei maximal 7 Pflegedurchgängen pro Jahr auf 54.710,25 € brutto.

Für die Übernahme der extern gepflegten Flächen durch den Baubetriebshof Schortens AöR wäre es erforderlich, einen Saisonarbeitsbereich mit 4 neuen Mitarbeitern einzurichten, da die vorhandene Personalkapazität nicht ausreicht, um die zusätzlichen Flächen bearbeiten zu können. Der Saisonarbeitsbereich sollte einen Zeitraum von 7 Monaten in der Vegetationsperiode abdecken. Die monatlichen Kosten für die neuen Mitarbeiter würden sich wie folgt zusammensetzen:

- 4 Mitarbeiter, Entgeltgruppe 1, Stufe 2, einschl. Arbeitgeberanteile	6.901,32 €
- Fahrzeugkosten - 100 Stunden Einsatzzeit	<u>700,00 €</u>
Gesamtkosten:	<u>7.601,32 €</u>

Somit ergeben sich für den Vegetationszeitraum von 7 Monaten Gesamtkosten von 53.209,24 € brutto. Gegebenenfalls ist eine weitere Kostenreduzierung möglich, wenn Fördermöglichkeiten durch die ARGE für die Bewerber vorliegen.

Im Ergebnis könnte also bei einer Übernahme der extern gepflegten Flächen durch den Baubetriebshof Schortens AöR eine Kostenreduzierung von rund 1.500,00 € (2,7 %) erreicht werden.